

# Übersicht über die Richtwerte 1977

Der Gutachterausschuß für die Ermittlung von Grundstückswerten in Heidelberg hat gem. § 143 Abs. 3 Bundesbaugesetz aufgrund der Kaufpreissammlung im Kalenderjahr 1977 für die einzelnen Stadtteile durchschnittliche Lagewerte (Richtwerte) ermittelt. Ausgenommen sind die einer land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung vorbehaltenen Grundstücke.

## Stadt Heidelberg

Richtwerte 1977

Stadtteil	Art der baulichen Nutzung	Baureifes Land DM/qm	Rohbau-land DM/qm	Bauerwartungsland DM/qm
<b>1. Schlierbach</b>	Keine ausreichende Anzahl von Kaufpreisen			
<b>2. Altstadt</b>	Keine ausreichende Anzahl von Kaufpreisen			
<b>3. Weststadt</b>	Keine ausreichende Anzahl von Kaufpreisen			
<b>4. Südstadt</b>	Keine ausreichende Anzahl von Kaufpreisen			
<b>5. Rohrbach</b>				
a) Gewinn »See«	Wohnbauflächen		90	
b) R.-Süd	Gewerbliche Bauflächen	60-70		
c) Emmertsgrund	Wohnbauflächen mit Erschl. K.	270-280		
<b>6. Kirchheim</b>	Sonderbauflächen (Sport- und Dauerkleingärten)		20	
<b>7. Pfaffengrund</b>	Keine ausreichende Anzahl von Kaufpreisen			
<b>8. Wieblingen</b>				
a) W.-Süd	Wohnbauflächen		90-100	
b) W.-West	Gewerbliche Bauflächen	45-50		
<b>9. Neuenheim</b>	Keine ausreichende Anzahl von Kaufpreisen			
<b>10. Handschuhsheim</b>				
a) H.-Feld	Sonderbauflächen (Sport- und Schulgelände)		25	
b) H.-Langgewann	Wohnbauflächen 1-2 gesch. Bauweise	250-260		
<b>11. Ziegelhausen</b>				
a) Gewinn »Moselsbrunnen«	Wohnbauflächen	150-160		
b) Gewinn »Kirchberg«	Wohnbauflächen mit Erschl.-K.	190-200		

Die Richtwertkarte liegt in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Haspelgasse 12, Zimmer 101, zur Einsicht auf.

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses